

# Studien"finanzierung"

Beitrag von „Anja82“ vom 16. Juli 2018 19:26

## [Zitat von lamaison2](#)

Man spart beim Nichtausziehen der Kinder nur das Geld für das Studenten(WG)zimmer. Man hat eigentlich auch nur etwas davon, wenn man Wohneigentum besitzt, denn die Eltern könnten sich z.B. eine kleinere Wohnung mieten, wenn die Kinder ausgezogen sind.

Ausgaben für Essen, Kleidung, Studiermaterial, Semesterkosten, Monatsticket und was sonst so anfällt, dürften gleich bleiben.

Das sehe ich nicht so. Umzüge kosten in der Regel Geld. Wohnraum in Hamburg ist nahezu nicht vorhanden. Neue Mietverträge haben oft einen höheren m2 Preis. Nur weil die Wohnung ein Zimmer weniger hat, muss sie nicht zwangsläufig günstiger sein. Wir reden hier nicht immer von 1-Kind-Familien.

Und auch Lebensmittel sind in grösseren Mengen meist günstiger als in einem 1-Personen-Haushalt.